

Es gibt auch andere. Aber keine Pauschalierungen!
Kurt G. Bock, Hamburg

Sorge um die Natur

Zu: „Verraten und verkauft“
vom 11. August

Ich möchte mich für den Artikel von Herrn Guratzsch bedanken. Er spricht mir aus der Seele. Als Rheinlandpfälzerin muss ich hilflos zusehen wie der wunderschöne Hunsrück komplett verspargelt wird. Und erstaunlicherweise sind viele dieser Anlagen noch nicht einmal an eine sogenannte Stromautobahn angeschlossen, sondern drehen einfach so lustig vor dich hin und vershandeln unsere Landschaft. Soll mir mal einer erzählen, das wäre aus umweltschutztechnischen Gründen! Ich persönlich glaube, dass die Umwelt in dieser Sache leider nicht mitspielt – es geht wohl nur ums Geld. Viele der Firmen, die Windräder aufstellen und Subventionen kassieren, sind pleite. Heute sind die Gemeinden die gelackmeierten, denn die Renditen, die sie erwarten, werden sie wohl voll und ganz in die Reparaturen stecken müssen. Ich bewundere alle Initiativen die sich mittlerweile zum Glück erfolgreich wehren. Aber unsere Landschaft ist schon zerstört.

Katja Pohl, per E-Mail

Ihre Post an: DIE WELT, Brieffach 2410, 10888 Berlin,
Fax: (030) 2591-71606, E-Mail: forum@welt.de

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder, nicht die der Redaktion. Wir freuen uns über jede Zuschrift, müssen uns aber das Recht der Kürzung vorbehalten. Aufgrund der sehr großen Zahl von Leserbriefen, die bei uns eingehen, sind wir leider nicht in der Lage, jede einzelne Zuschrift zu beantworten.

So erleben Sie die

F
Fille

CA

da
ge
ru
m
in
fe
te
tr
d
w
s
Karr
d
l, Koch
H
lu
s
orden.
P
g
steht
K